

# Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

**Bezugspreise:** Durch unsere  
Boten frei ins Haus monatlich  
60 Pfg. Bei der Geschäftsreise ab-  
geholt monatlich 50 Pfg., wöchentlich  
10 Pfg. Bei der Post bezahlt und  
nicht abgeholt vierteljährlich 1.50  
Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den  
Briefträger frei ins Haus viertel-  
jährlich 1.25 Mk., monatlich 75 Pfg.  
Erscheint täglich in den Mittagsstun-  
den, mit Ausnahme von Sonn- und  
Feiertagen. Unsere Zeitungsan-  
zeiger und Ausgabestellen, sowie  
alle Postämter und Reichspost-  
ämter sind mit den Preisen versehen.

## Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: **Auer Sonntagsblatt.**

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: **Tageblatt Erzgebirge.** Fernsprecher 53.

Es werden nicht eingekaufte Manuskripte angenommen.

**Vertriebspreise:** Die jeder  
gewöhnlichen Ausgabe oder Sonntags-  
ausgabe für die Zeitungen und  
den Verleger der Zeitungen  
monatlich 4.00 Mark, wöchentlich  
1.00 Mk., vierteljährlich 12.00  
Mk., halbjährlich 24.00 Mk.,  
jährlich 48.00 Mk. Bei größeren  
Abnahmen entsprechende Ermäßigungen.  
Anzeigen bis 10 Zeilen 10 Pfg.  
oder in der Erscheinungsweise sonst  
gemäß nicht gelistet werden,  
wenn die Rückgabe des Textes  
durch Fernsprecher erfolgt oder das  
Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Dienstag, 6. Juli 1915, abends 7 Uhr.

## Das Vordringen der Armee des Erzherzogs Joseph Ferdinand. Furchtbare Verluste der Italiener.

Berlin, 6. Juli. Dem amtlichen österreichisch-ungarischen Bericht zufolge dringt die Armee des Erzherzogs Josef Ferdinand nach gelungenem Durchbruch und erfolgreichen weiteren Kämpfen weiter vor und hat gestern die Gegend von Bielczew und die Höhen der Wyznica erkämpft.

Unter dem Drucke dieses Vorgehens wich der Gegner auch von Wiepru über Tarnogora zurück. Die in diesen Kämpfen eingebrachte Beute hat sich auf

**41 Offiziere 11500 Mann und 17 Maschinengewehre**

Die Kämpfe um Görzischen, die in den letzten Tagen einen größeren Umfang angenommen hatten, entwickelten sich gestern durch den allgemeinen Angriff der italienischen 3. Armee zur Schlacht. Etwa vier feindliche Korps gingen unter ständiger Artillerie-Unterstützung gegen unsere Front am Görzer Brückenkopf vor.

Sie wurden vollständig zurückgeschlagen und erlitten furchtbare Verluste.

(W.I.B.)